

# ANTRAG

			<b>Vorlage-Nr.: A 14/0532</b>
<b>FDP-Fraktion</b>			<b>Datum: 24.11.2014</b>
<b>Bearb.:</b>	<b>Tobias Mährlein</b>	<b>Tel.:</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
<b>Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr</b>	<b>04.12.2014</b>	<b>Entscheidung</b>

**Prüfauftrag zur Verbesserung der Verkehrssituation an der Querungshilfe des Fuß- und Radweges Marommer Straße**

**Beschlussvorschlag**

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie die viel begangene und befahrene Querung des Fuß- und Radweges entlang der U-Bahn-Trasse mit der Marommer Straße übersichtlicher und für die Verkehrsteilnehmer sicherer gestaltet werden kann und dieses Ergebnis dem Ausschuss zur weiteren Beratung und Beschlussfassung zu unterbreiten.

**Sachverhalt**

Die Querung des Fuß- und Radweges entlang der U-Bahn-Trasse mit der Marommer Straße wird sehr intensiv genutzt, vor allem vor und nach den Schulzeiten. Es ist immer wieder zu beobachten, dass es Unsicherheiten gibt über die Vorrechte der einen oder anderen Verkehrsart. Selbst das vorbildliche Verhalten vieler Autofahrer, welche Fußgängern und Radfahrern den Vortritt lassen, führt häufig zu Beinahe-Auffahrunfällen, wenn der nachfolgende Verkehr nicht auf das Anhalten des vorausfahrenden Fahrzeugs vorbereitet ist.

Zur Erhöhung der Sicherheit scheint es sinnvoll, die Sträucher und Büsche im Kreuzungsbereich zu beschneiden oder besser durch niedrig wachsende Pflanzen zu ersetzen, damit sowohl Fußgänger und Radfahrer einerseits, als auch der Autoverkehr auf der Marommer Straße andererseits die sich ergebende Verkehrssituationen besser einschätzen können.

Darüber hinaus sollte diese neuralgische Querung durch entsprechende Maßnahmen entschärft werden. Das kürzlich erstellte Fußverkehrskonzept bemängelt ohnehin, dass die Querungshilfe zu schmal sei. Mögliche Maßnahmen wie z.B. Zebrastreifen oder weiße Winkel auf der Straße, wie sie bei der Querung der gleichen Trasse über den Buchenweg angewandt werden, oder auch Warnschilder, die auf den querenden Rad- und Fußverkehr hinweisen, sollten auf jeden Fall geprüft werden.

**Anlagen:**

Originalantrag der FDP-Fraktion vom 24.11.2014

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------